

Fortbildung Papilio-Integration

Kinder mit Migrations- und Fluchthintergrund betreuen

Praxisinput und Theorie geben Sicherheit im pädagogischen Handeln

Durch die steigende Zahl an Kindern mit Migrations- und Fluchthintergrund wachsen die Anforderungen an das pädagogische Fachpersonal. Einerseits haben eingereiste und geflüchtete Kinder besondere Bedarfe. Andererseits sollen alle Kinder gleichermaßen bedarfsgerecht und professionell betreut werden.

In der Praxis stehen ErzieherInnen bisweilen vor erschütternden Herausforderungen:

- Was tun, wenn ein Kind Hinrichtung spielt?
- Oder wenn es im Spiel erzählt: „Und dann wurde mein Papa erschossen.“

Und wie reagieren, wenn Eltern die Regeln einer Kita überhaupt nicht kennen und deshalb zu spät kommen oder mal so, mal so kommen oder an Veranstaltungen nicht teilnehmen?

Ihr Nutzen: Praktische Handlungskompetenz im Umgang mit allen Kindern und Eltern

Die Fortbildung Papilio-Integration greift all diese Fragen und Situationen auf.

- Sie zielt vor allem auf **konkrete Handlungssicherheit**.
- Sie vermittelt **praktische Handlungskompetenz** – ohne Theorie-Ballast, ohne abstrakte Konzepte.
- ErzieherInnen erwerben zusätzliche Kompetenzen im Umgang mit den neuen Situationen und Herausforderungen – **auch im Umgang mit den Eltern**.
- Sie gewinnen Sicherheit und sehen **Lösungen** – nicht die Probleme.
- Kultursensitives pädagogisches Handeln wird Teil des Kita-Alltags und fördert so auch die Gesundheit aller Kinder.
- Von der interkulturellen Kompetenz der ErzieherInnen profitiert die Arbeit mit allen Kindern und Eltern gleichermaßen.



Unsere Botschaft: ErzieherInnen können das!

Ein zentrales Anliegen der Fortbildung Papilio-Integration ist, den ErzieherInnen zu vermitteln, dass sie bereits viele der notwendigen Fähigkeiten besitzen.

Die Fortbildung bestärkt ErzieherInnen in ihren pädagogischen und gesundheitsfördernden Basiskompetenzen. Diese bewusst zu machen bedeutet auch, sie im Alltag besser nutzen zu können. Die Verknüpfung der eigenen Fähigkeiten mit den neuen Situationen eröffnet kultursensitives pädagogisches Handeln und baut Unsicherheiten ab.

Ein Beispiel:

ErzieherInnen haben natürliche Fähigkeiten, mit denen sie z.B. ein traumatisiertes Kind beruhigen können. Sie geben jedem Kind das Wichtigste, was es braucht: Sicherheit und Vertrauen.

Gemeinsam werden solche persönlichen Ressourcen und Handlungsmöglichkeiten erarbeitet und zudem wird reflektiert, wie sie gezielt eingesetzt werden. Damit leistet Papilio-Integration einen wichtigen Beitrag zur Gesundheitsförderung.

Inhalt der Fortbildung

Die zweitägige Fortbildung Papilio-Integration fördert das kultursensitive pädagogische Handeln in Kindertagesstätten. Sie basiert auf interaktiven Übungen und Methoden und vermittelt notwendiges Wissen:

- Familien- und Bildungskulturen
- Wertschätzender Umgang im Miteinander
- Kultur und deren Einfluss auf unser Denken und Handeln
- Traumatisierung im Kindesalter und ErzieherIn-Kind-Interaktion
- Kultursensitiver Umgang mit Materialien und Routinen im Kita-Alltag
- Strategien zum Erreichen der Eltern
- Interkulturelle Kommunikation

Hintergrund zur Fortbildung

Die Fortbildung „Integration“ wurde vom Deutschen Forum Kriminalprävention angeregt.

Das Bundesjustizministerium förderte die Entwicklung. Wichtig war ihnen eine wissenschaftlich fundierte Fortbildung, welche die interkulturelle Kompetenz erhöht.

Entwickelt hat die Fortbildung das Sozialunternehmen Papilio, das sich seit 2002 für die Prävention in Kitas engagiert.

Dabei wurde Papilio von der Freien Universität Berlin begleitet. Die Wissenschaftler bezogen auch Praktiker aus der Kita-Welt mit ein. Das Ergebnis sind Lösungen für die Probleme, die im Alltag am häufigsten auftreten und am stärksten verunsichern. Die Lösungen sind wissenschaftlich fundiert, sprich: Es werden Ansätze vermittelt, die andernorts bereits ihre Wirksamkeit bewiesen haben.

Weitere Details zum Hintergrund unter www.papilio.de/papilio-integration.html.

Rahmendaten

Umfang: volle 2 Tage
+ ½ Tag Nachhaltigkeitstreffen

Teilnehmerzahl:
Maximal 8

Keine Zugangsvoraussetzungen

Die Fortbildung ist offen für alle pädagogischen MitarbeiterInnen in Kindertagesstätten.

Teilnahmegebühr: 390,- €

Die BARMER ist Präventionspartner von Papilio-Integration in 15 Bundesländern.

Die BARMER unterstützt die Umsetzung in Kitas. Auf Antrag können Kitas gefördert werden: Fortbildungskosten und Fortbildungsmaterialien bis auf einen Eigenanteil von 80,- € je teilnehmender Fachkraft.

Detaillierte Infos bekommen Sie von Ihrem/r TrainerIn und auf www.papilio.de/papilio-integration.html.

> Wichtig für Papilio-ErzieherInnen <
Die Fortbildung Papilio-Integration ist anerkannt für den Erhalt des Papilio-Zertifikats.